



Auf diese Weise wird es möglich sein, einen directen fortlaufenden Verkehr auf den verschiedenen Bahnen herzustellen...

B. Zu bauende Eisenbahnen.

Die zu bauenden Eisenbahnen theilen sich:

a) In solche hinsichtlich deren Ausführung und Konzeptionierung die Verhandlungen durch die frühere Regierung eingeleitet und theilweise abgeschlossen wurden.

b) In jene, für deren Zustandekommen das k. ung. Ministerium in der vom ungarischen Reichstage vorgezeichneten Richtung die nöthigen Verfügungen getroffen hat.

a. 1. Die Eisenbahn von Arad nach Karlsburg.

Diese Linie wurde noch durch das frühere k. k. Ministerium konzeptionirt und auch die behördliche Begehung derselben wurde noch vor Beginn der Amtstätigkeit des k. ungarischen Ministeriums bewerkstelligt.

die Strecke Arad-Alvincy im Monate Mai 1868 die Strecke Alvincy-Karlsburg aber im Monate August 1868 dem Betriebe übergeben werden.

2. Die Eisenbahn von Fünfkirchen nach Várad.

Bezüglich des Baues dieser Linie besaß die Südbahn-Gesellschaft auf Grund ihrer Konzeptions-Urkunde vom 8. October 1856 ein Prioritäts-Recht; da sie aber durch den Abschluß des neuen Vertrages vom 13. April 1867 auf dasselbe für einen bestimmten Termin verzichtete...

3. Die Eisenbahn von Kanizsa, beziehungsweise Munkács nach Várad.

Der Bau und Betrieb dieser Linie fällt konzeptionsmäßig der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu und befindet sich auf Grundlage überprüfter

und genehmigter Pläne in Ausführung, die behördliche Begehung wurde durch die Organe des ung. Ministeriums vorgenommen...

4. Die Eisenbahn von Kaschau nach Dierberg.

Der Konzeptionsvertrag bezüglich des Baues und Betriebes dieser Eisenbahn wurde bereits am 26. Juli 1863 durch die frühere Regierung in Wien abgeschlossen; doch befindet sich der Bau dieser Linie noch im Stadium der Vorbereitungsarbeiten...

Die angeführten, theils in Angriff genommenen, theils binnen kürzester Zeit in Angriff zu nehmenden Eisenbahnen sind in nachstehender Tabelle ersichtlich gemacht.

Zusammenstellung einiger Daten über die auf dem Gebiete der ungarischen Krone im Baue begriffenen Eisenbahnen.

Table with columns: Benennung, Länge der Linien (einzeln, zusammen), Datum der Concessions-Urkunden, Dauer der Concession (durch, von, bis), Das der Zinsengarantie entsprechende Anlage-Kapital (in Summa, pr. Meile), Garantie des Erträgnisses, Anmerkung.

b) Bezüglich der durch die ungarische Regierung eingeleiteten Eisenbahnarbeiten hat der Beschluß des Reichstages dem königlichen Ministerium für öffentliche Arbeiten die bei der selbstständigen Thätigkeit einzuhaltenden Grundzüge vorgezeichnet...

Dieser Entwurf wurde allen Jurisdiktionen mitgetheilt und sobald deren Bemerkungen bezüglich allenfalls gewünschter Aenderungen und Modifikationen eingelangt und in Berathung gezogen sein werden...

Demit jedoch der Bau der allerdingsten Bahnen ohne Zeitverlust eingeleitet und begonnen werden könne, wurde dem königlichen Ministerium für öffentliche Arbeiten durch einen speziellen Beschluß des Reichstages für mehrere Linien, eine Vollmacht erteilt...

Bei den diesbezüglichen, auf eine rasche und erfolgreiche Realisirung der wichtigsten Bahnprojekte abzuleitenden Maßnahmen erschien es als zweckmäßig alle Hilfsquellen in Anspruch zu nehmen...

Die Begründung dieses Vorgehens ist folgende: Bei Festhalten des

des Grundsatzes, alle Linien zu konzeptionieren, würde sich die Regierung widerstandslos den unbegrenzten Forderungen der konzeptionslustigen Gesellschaften gegenüber befinden und zwar um so widerstandsloser...

Bisher wurden durch das königliche Ministerium für öffentliche Arbeiten folgende Eisenbahnlinien in Angriff genommen, und zwar als Regierungsbauten die Linien

- 1. Kaschau-Fünfkirchen, 2. Großwardein-Klausenburg, 3. Galvan-Mikolaj, 4. Zälánp-Agram, 5. die Alföld Bahn.

Zur Oberleitung der die Regierungsbauten umfassenden Arbeiten, sowie zur Mitwirkung bei den Verhandlungen über die im Konzeptionswege herzustellenden Bahnen, welche die Hilfskräfte meines Mini-

steriums bei Weitem überschritten, habe ich die königlich ungarische Eisenbahndirection als Hülfsmittel deshalb ins Leben gerufen.

Bezüglich der vorstehend angeführten 5 neuen Eisenbahnlinien ergeben sich bei eingehender Erörterung folgende Resultate:

1. Die Kaschau-Fünfkirchner Linie. Für dieselbe lag nur eine ganz allgemeine Studie vor, auf Grundlage welcher kein Unternehmer ein annehmbares Offert stellen konnte...

Die Kaschau-Fünfkirchner Linie wurde sonach im Spätherbste 1867 mit dem notwendigen technischen Personal versehen und sind die Arbeiten trotz der rauhen Jahreszeit so weit vorgeschritten...

Auf diese Weise wurde es möglich gemacht, auch der arbeitstüchtigen Bevölkerung des Littoralis und der Militär-Grenze ehebaldig einen Erwerb zu sichern...

Politische Uebersicht.

Wien, 19. März. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: Ist es nicht ein wahrhaft pietätvoller Zufall, der es fügt, daß just der Tag Joseph, das Namensfest des unvergesslichen Kaisers, es ist, an welchem die Verhand-

lung über die Befreiung Oesterreichs vom Concordat in ihre letzte, entscheidende Phase tritt? Graf Blome freilich, jener berühmte oder berüchtigte Diplomat, dem der verhängnisvolle Gastener Vertrag die Unsterblichkeit in der Geschichte des österreichischen Unglücks sichert...

Notizen.

Best. 17. März. Das Taufzeremoniell für den zu erwartenden neuen Sprößling des Herrscherhauses ist nach „Hirn“ von Sr. Majestät schon festgesetzt worden.

— (Eine Erinnerung an König Ludwig I. von Baiern.) In dem sehr strengen Winter von 1836 zu 1837 trug König Ludwig in München tagtäglich einen braunen, bis an die Knöchel reichenden Planchocod.

— (Es fehlt auch heute nicht an widersprechenden Nachrichten über die europäische Lage. Entgegen allen bisherigen Mittheilungen berichtet der Berliner Korrespondent der „Times“, Frankreich gebe den Wunsch zu erkennen, in der orientalischen Frage im Einklange mit England und Preußen zu handeln.

veranlaßt uns derselben einige Aufmerksamkeit zu schenken, was auch in London geschehen sein dürfte, wo man bisher der Meinung war, Frankreich stehe eben in der orientalischen Frage neben England und Oesterreich...

Die offiziellen Friedensgespräche dauern übrigens fort. Das Londoner „Court Journ.“ annouciert eine Reise der Königin Viktoria nach Deutschland; und der Großfürst-Thronfolger von Rußland wird mit vielen anderen hohen und höchsten Göttern in Berlin erwartet.

Die Berichte der Mehrheit und der Minderheit der Kommission des Herrenhauses

über den Entwurf eines Gesetzes, wodurch die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allgem. bürgerlichen Gesetzbuches über das Eheverbot für Katholiken wieder hergestellt, die Gerichtsbarkeit in Ehefällen der Katholiken den weltlichen Gerichtsbehörden überwiesen und Bestimmungen über die bedingte Zulässigkeit der Eheschließung vor den weltlichen Behörden erlassen werden, sind bereits gedruckt und vertheilt worden.

Der Bericht der Mehrheit ist von Herrn v. Schmerling als Demann und Freiherrn v. Lichtenfels als Berichterstatter; der Bericht der Minderheit von Kardinal Rauisch, Erzbischof Litwinowicz, Fürst Radslaus Salmgutzke, Graf Blome und Graf Alphonse Mensdorff-Pouilly unterzeichnet.

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

über den Entwurf eines Gesetzes, wodurch die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allgem. bürgerlichen Gesetzbuches über das Eheverbot für Katholiken wieder hergestellt, die Gerichtsbarkeit in Ehefällen der Katholiken den weltlichen Gerichtsbehörden überwiesen und Bestimmungen über die bedingte Zulässigkeit der Eheschließung vor den weltlichen Behörden erlassen werden, sind bereits gedruckt und vertheilt worden.

Der Bericht der Mehrheit ist von Herrn v. Schmerling als Demann und Freiherrn v. Lichtenfels als Berichterstatter; der Bericht der Minderheit von Kardinal Rauisch, Erzbischof Litwinowicz, Fürst Radslaus Salmgutzke, Graf Blome und Graf Alphonse Mensdorff-Pouilly unterzeichnet.

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

Die Minderheit beantragt dagegen: Das hohe Haus beschließen: Da durch den vorliegenden Gesetzentwurf beantragt wird, die das Eheverbot betreffenden Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches wieder auf die Katholiken auszudehnen, aber kraft des zehnten Artikels der mit dem heiligen Stuhle geschlossenen Vereinbarung von den weltlichen Gerichtsbehörden nur über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe zu verhandeln ist...

nahme an der Vertheilung der Güter, welche durch Verträge gegenwärtig ihm zugefallen, und zwar möglichst beschleunigt.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

Die Kapitalisirung der garantierten Summen ist basirt auf einem Zinsfuß von 5.2%, inclusive Amortisation.

Der Staat garantiert für das ganze Südbahnnetz ein Brutto-Erträgniß für das Jahr 1866 von 91,000 fl. per Meile, welche Summe von diesem Jahre angefangen jährlich um 1000 fl. wächst, bis sie die Höhe von 100,000 fl. erreicht hat.

die behördliche Begehung wurde... vorgeschrieben, die Arbeiten...

Rajchan nach Oberberg... des Baues und Betriebs dieser... 1863 durch die frühere Regierung...

griff genommenen, theils binnen für... Eisenbahnen sind in nachstehender...

merkung... für das ganze Südbahngesamt ein...

garantirten Summen ist basirt auf... inclusive Amortisation.

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

ditto ditto

nahme an der Gesetzgebung sich verpflichtet... durch Verträge übernommenen Verbindlichkeiten...

Beide Berichte beschäftigen sich in erster Linie... dem Verhältnis des vorgeschlagenen Gesetzentwurfs...

Die Minorität behauptet, wie schon aus dem... die Rechtsverbindlichkeit des Konkordates...

Das Ehegesetz im Reichsraths-Herrenhause.

Wien, 19. März. Die prinzipiellen Verhandlungen... haben heute mit den Debatten über das Ehegesetz...

Der Verhandlungsstaat selbst zeigt heute eine... feierliche Physiognomie. Die ganze Galerie...

Im Saale herrscht vor der Sitzung lebhafteste... Bewegung. Die Bänke, welche zur Seite...

Dort sitzen sämmtliche Mitglieder der ungarischen... Delegation: Semssich, Pulffy, Sennoy, Gbozzy, Csenger, Wetten...

Der Anblick, den der Saal bietet, ist ein... großartiger. Aus der Galerie das Publikum...

Lebhafteste Bewegung entsteht, als der greise... Grillparzer, der Hauptmeister deutscher Dichtung...

Graf Leo Thun begibt sich natürlich sofort... unter die Bischöfe, die über den unerwarteten Succurs...

Das Ministerium ist vollständig anwesend... Der Präsident Fürst Kollaredo eröffnet die Sitzung...

Nach Beendigung der üblichen Formulare... und Vorlage der Einkünfte, unter denen Fürst Sangusko...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

Wien, den 18. März 1868. Franz Joseph m. p. Graf Thun erklärt hierauf...

sich weiß auf die Geschäftsordnung hin... Graf Mensdorff erst dann sprechen könne...

Präsident erklärt sich für die Auffassung... des Freih. v. Lichtenfels...

Der Präsident erwidert das Wort dem... Minister für Kultus und Unterricht...

Graf Rechberg, als erster Redner... deutet auf die Standpunkte hin...

In die letztere will er nicht eingehen... und selbe nur insofern berühren...

Er meint, ohne Vertragsbruch... könne das Konkordat nicht einseitig...

In seiner Detailkritik betont Redner... die von der Majorität aufgestellten...

Graf Bloome analysirt die verschiedenen... Gründe, die für die Aufhebung...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

Redner appellirt an die Ehre... Oesterreichs: er weist auf die Lage...

kommt Kardinal Rauscher zu der Frage... wie es doch komme, daß Männer...

Wir sind in den Zeiten einer Bewegung... welche weithin, auch bis in das...

Der Kardinal erkennt an, daß der Staat... die bürgerlichen Rechte der Ehe...

Graf Mensdorff, der nächste Redner... bemerkt zur Begründung seines...

Nächste Sitzung: Morgen 11 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der...

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Schluss der Sitzung 3/4 Uhr.

Juland.

Klausenburg, 22. März. (K. C.) Unter den... Gemeinden des hier nationaliten...

Die auf gestern Nachmittag bestimmte... Communitätsitzung, in welcher...

Zu der demnächst in Pest abzuhaltenden... Konferenz in Bofanger...

Seit 14. d. M. an wurde bei der... Telegraphenstation in Pest...

Ein hübscher Schutzmacher Namens... Meinart Bajaskovic hat...

Pest, 18. März. Das k. ungar. Ministerium... für öffentliche...

Die Mittheilung des „Szabadnak“, daß... das Laborat der ungarischen...

Pest, 20. März. (Das freudige Ereigniß... der Geburt des königlichen...

(Todesfall.) Graf Adam Kornis ist... gestern, den 19. d., Mittags...

Pest, 20. März. Aus Anlaß der vor... längerer Zeit beim Steuer...



...ung den schriftlichen Dank der ...

...die Rechnungsabmängelungen pro ...

...Rechnungen über Straßenbauten, ...

...berhöhung der zwei städtischen ...

...mann, die weiter oben bezeichnete ...

...tsversammlung. ...

...gegenstand, so weit er in der ...

...ute im Namen der Distriktsabge- ...

...an den Herrn Gemeindevorsteher ...

...über Vortrag des h. ungarischen ...

...zur Einführung der nötigen ...

...haben Sie meiner patriotischen ...

...ich einen Unterschied machen, in ...

...während die sächsische Verfassung ...

...Die sächsische Verfassung soll ...

...Was die Sprache anbetrifft, wissen ...

...Ueberhaupt sind die ungarischen ...

...Hiermit war die Tagesordnung ...

...Wir wünschen von Herzen, daß ...

Handel und Verkehr.

...Sächsisch-Reen, 19. März. (Orig. ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...In Vollziehung des XVI. Geset- ...

...Diese gegründete Hoffnung könnte ...

...daß Sie ein strenges Verbot ...

...daß für die gehörige Publikation ...

...Klausenburg, 22. März. (K. C.) ...

...Der Eingang auf dem Marosch- ...

Eine europäische Weltbahn.

...Man geht mit dem Plane um, ...

...Die Linie soll an der Mündung ...

...Man geht mit dem Plane um, ...

Landwirthschaftliches.

Der Seidenbau

...ist für diejenigen Länder und ...

...die Handlung der absoluten Zeit ...

...die Handlung der absoluten Zeit ...

...die Handlung der absoluten Zeit ...

...die Handlung der absoluten Zeit ...

...die Handlung der absoluten Zeit ...

...von Maulbeerbäumen und Heden ...

Locales.

...Hermannstadt, 23. März. (In ...

...Hermannstadt, 23. März. (In ...

...Hermannstadt, 23. März. (In ...

...Hermannstadt, 23. März. (In ...

...Hermannstadt, 23. März. (In ...

Aus dem Gerichtssaale.

...Hermannstadt, 22. März. Gestern ...

...Hermannstadt, 22. März. Gestern ...

...Hermannstadt, 22. März. Gestern ...

...Hermannstadt, 22. März. Gestern ...

...Hermannstadt, 22. März. Gestern ...

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes 'Telegr. Wiener Cours vom 23. März 1868' and 'Siebenbürgische Grundentlastungs-Obligationen'.

# Amts- und Intelligenzblatt.

## Erledigungen.

3. 1225.

1-3

### Concurs-Rundmachung.

Die k. ungar. Postmeister-Stelle in Cs.-Szt.-Domokos ist in Erledigung gekommen, mit welcher Stelle der Bezug einer jährlichen Bestallung von 210 fl. des Amtspauschales von 21 fl., einer Poststills-Remuneration von jährlichen 30 fl. und der jeweiligen Mittelder für die Beförderung der ärarischen Posten verbunden ist, wird gegen Abschluß eines Dienstvertrages und gegen Ertrag der Dienstcaution von 200 fl. im Baaren oder in 5procent. Staats-Schuldverschreibungen verbleiben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche, unter Nachweisung ihres Lebensalters, ihrer Schulbildung, der Kenntniß des postamtlichen Manipulationsdienstes und der Vandesprachen, eines unbescholtenen Lebenswandels, des Besizes eines zum Postbetriebe geeigneten, vor Feuer und Einbruch sicheren Locales und erforderlichen Kapitals, binnen drei Wochen hieramts einzubringen.

Die näheren Vertragsbedingungen können bei dem k. ungar. Postamt in Cs.-Szt.-Domokos und bei dem Csiker Stuhls-Officiate in Csik-Somlyo eingesehen werden.

Hermannstadt, am 9. März 1868.

Von der königl. ungar. Post-Direction für Siebenbürgen.

H. C. 3. 43/1868.

2-3

### Concurs.

Durch die Erwählung des Aeghler Pfarrers Dr. G. D. Teusch Hochwürden zum Superintendenten der evangelischen Landeskirche A. B. in Siebenbürgen ist die Pfarre dajelbst in Erledigung gekommen. Mel- dungsgesuche behufs Neubesetzung dieses Pfarramtes sind dem gefertigten Bezirks-Consistorium bis einschließ- lich 13. April l. J. einzureichen.

Großschenk, am 19. März 1868.

Vom Ehenfer Bezirks-Consistorium.

### Concurs.

3-3

An der evangelischen Volksschule zu Trappold (Schäßburger Kirchenbezirk) ist die erste Lehrer- oder Schullehrer-Stelle mit einem jährlichen Ge- halte von durchschnittlich 46 Kubeln Brodfrucht, 3 Kubeln Mais, 92 Laib Broden und dem erforderlichen Brennholz in Erledigung gekommen, — und ebenso die zweite Lehrer-Stelle mit einem jährlichen durch- schnittlichen Einkommen von 23 Kubeln Brodfrucht, 3 Kubeln Mais, 46 Broden und dem erforderlichen Brennholz. Bewerber um diese Stellen haben ihre documentirten Gesuche bis 5. April l. J. dem un- terfertigten Presbyterium einzureichen.

Trappold, am 16. März 1868.

Das evangelische Presbyterium A. B.

### Fremden-Liste.

Angelommen am 24. März.

#### Ungarische Krone.

Julius Korödi, Lärnlehrer, von Wien. Rudolf Ewald, Regierungsrath, von Berlin. Andreas Theis, Gastwirth, von Wist. Theresia v. Barbaty, Privatn, von Lemesvár. Joh. Popovic, Notar; Václav Popp, Siebenbürgen-Deputirter, von Söfusalu.

#### Mediascher Hof.

Eugo Felar, Handelsmann, von Botat. Gottlieb Israel, Kaufmann, von M. Porto. R. Zalgo, Kaufmann, von Rimnik.

#### Hotel Ankurest.

Elia Heria, Grundbesitzer, von Sellenyör. Mich. Debo de Kuska, Gerichtsschreiber; Andrea Tenila, Ortsnotar, von Broos. Georg Vercian, Erzpriester; Joann Mihy, Ortsrichter; Nikolai Marius, Notar, von Rudfir.

## 100 Stück Orangen- und Citronen-Bäume

in Kubeln, 20- bis 80jährig, zu verkaufen. Anfrage beim Gärtner Franz Kriszek zu Fred, nächst Her- mannstadt. 3-3

## 1858er Credit-Promessen,

mit welchem 200,000 Gulden schon am 1. April 1868 zu gewinnen  
à fl. 3.50 fr., 50 fr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

### Voelcker & Co., Wien,

Kolowrat-Ring 4.  
Franktete Zulassung der Ziehungs-Liste 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. 4

## Syphills-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 22 Jah- ren, täglich von 12-4 Uhr  
Spezialarzt Dr. W. Gollmann,  
2-12  
Wien, Tuchlauben Nr. 18.



### (Mundwasser.)

Bewährt: Als spe- cificisch bei Blutung des Zahnfleischs, übertriebenem Athem und eintreten- der Caries.

Preis per Flacon 88 fr.

Ist stets im frischen Zustande zu bekommen:

In Hermannstadt bei Hrn. J. F. Zöhler.

In Klausenburg bei Hrn. E. Kozak.

In Kronstadt bei Hrn. Apotheker Jekelius

und Hrn. Duschoiu.

In Schässburg bei Hrn. J. B. Misselbacher.

In Bistritz bei Hrn. Kelp & Comp.

In M.-Vásárhely bei Hrn. D. Fogarasi.

In Décs bei Hrn. E. Szathmáry.

Ebenfallselbst:

Der allgemein beliebte und nach ärztlichem Gut-

achten erprobte

### Steirische Kräutersaft

für Brustleidende.

Preis per Flasche 88 fr. — Weniger als 2 Flaschen werden nicht versandt.

Ebenfallselbst:

J. Engelhofer's

### Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unfeilig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Ge- lenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körpererschwäche und zur Stärkung der Geschlech- ttheile als bewährt anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. 8. W.

Ebenfallselbst:

Dr. Kromholz's

### Magen-Liqueur.

Preis per Flacon 52 fr. 8. W.

3-12

Das berühmte  
**Anatherin-Mundwasser,**  
dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben  
**um 40 fr.**  
Apothek „Zum rothen Krebs,“ hohen Markt in Wien.  
Niederlage: In Hermannstadt bei Hrn. J. F. Schneider. 17-24

Wien, Kärntnering Nr. 15.  
Der neu eröffnete  
**„Tapeten-Bazar“**  
in Wien, Kärntnering Nr. 15,  
vis-à-vis dem Palais Prinz Württemberg,  
renommirt durch seine reelle und solide Bedienung, em- pfiehlt sein großes Lager von neuen  
französischen und englischen  
Papiertapeten,  
per Rolle von 18 fr. aufwärts,  
serner Holz-Mouleaux von fl. 1.80 aufwärts,  
transparenze „2-“  
1 Zimmer ca. 12' im Quadrat, ohne Spalterarbeit, v. fl. 4.50 aufw. (Zu- künftige „2-“ und „3-“ Spalterarbeit wird garantirt.)  
Wohnungen werden sowohl hier als auf dem Lande zur vollstän- digen Einrich- tung übernommen. — Ma- ßer und Preis- courante werden auf Verlangen gratis über- sendet.  
4-24  
E. J. Fischer.

Wien, Kärntnering Nr. 15.  
Wer dasselbe unverfälscht zu haben wünscht, wende sich an Herrn  
**G. Ullrich in Wien, Landstrongasse Nr. 1.**  
Preis: 1/4 Kiste (12 Flaschen) fl. 20, 1/2 Kiste (6 Flaschen) fl. 10 1/2, 3/4 Kiste (3 Flaschen) fl. 5 1/2.  
**Carl Simon, Thierarzt.**  
Erfinder des Restitutions-Fluids, Gründer der Fluid-Heilmethode.  
4-9

## Die Haupt-Agentenschaft für Siebenbürgen.

Die f. k. priv. Assicurazioni Generali bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf die im Jahre 1867 auf October mit Gewinn-Antheil versicherten Parteien für das Jahr 1867 eine **Gewinn-Dividende von 78 fl. 25 fr.** auf je hundert Gulden der laufenden Jahres-Prämie entfällt, welche Gewinne im Bureau der Haupt-Agentenschaft täglich erhoben werden können.

Gestützt auf diese günstige Resultate, welche nur die Assicurazioni Generali allein bieten kann, erlaubt sich die Haupt-Agentenschaft die P. T. Versichernden auf die Versicherung mit Gewinn-Antheil besonders auf- merksam zu machen; denn diese Versicherungsart gewährt den Versichernden der Assicurazioni Generali den Vortheil, nicht nur im Falle des Ablebens seine Familie verjüngt, sondern die eingezahlten Prämien auch als **Kapitals-Anlage** benützt zu haben, welche noch bei Lebzeiten dem Versichernden ein größeres jährliches **Zinserträgniß** liefert, als welches immer Geldinstitut.

Nähere Auskünfte, sowie detaillirte Aufklärungen über die verschiedenen Arten der Lebens-Versicherung ertheilt bereitwillig sowohl den Versicherungs-Lustigen, als auch Denjenigen, die nur eingependete Kenntniß hierüber haben wollen, der von der General-Agentenschaft aus Pest hieher entsendete Inspector der Assicurazioni Generali, Herr Emanuel Heller, von 8-10 Uhr Vormittag im Bureau der unterzeichneten Haupt-Agentenschaft.

### Lebens-Versicherungs-Acquisiteurs

werden alsogleich aufgenommen im Bureau der Haupt-Agentenschaft der Assicurazioni Generali.

2-3

Paul Nendwich.

## Alle Gattungen Hadern

werden zu guten Preisen für Rechnung der Papier-Fabrik-Actien-Gesellschaft in Petersdorf vom Handlungs-hause **Paul Nendwich** in Hermannstadt eingekauft.

Unter Garantie  
**Verkauf en gros und en detail.**  
Die Actien-Gesellschaft  
**Pest-Ofner**  
**Möbel-Manufactur**  
hat über den Winter eine so große Anzahl von Möbeln erzeugt und in so großen Massen in Vorrath, daß  
das größte  
**Möbel-Lager**  
in der Monarchie  
einem p. t. consumirenden Publicum in unserer Niederlage in Pest, Palatingasse Nr. 9, zur ge- fälligen Beachtung empfohlen werden kann.  
Die vorzügliche Qualität der Möbel sowohl, als die außerordentlich billigen Preise, welche mit berechnen, lassen uns einen recht häufigen Zuspruch erwarten.  
**Die Direction.**  
4-6

## !!! Erste Bekanntmachung !!!

Laut Beschluß des englischen Gerichtshofes muß das in Wien befindliche  
**Commissions-Lager der Irisch-Leinen-Compagnie**  
unbedingt sofort um jeden Preis auch im Detail verkauft werden.  
Die großen Baaren-Vorräthe bestehen aus feinen und mittelfeinen Leinwand, Leinen-Tischwäse, englischen Tischgeschirren und namentlich **mehreren 1000 Stück englischer Herren- und Damen-Leinwäse** von feinsten bis zur gewöhnlichsten Sorte, zumeist nur **englische Modelle**.  
Dieselben, noch **neu und ungewaschen**, werden um den dritten Theil des Werthes ausverkauft.  
Seit 1859 hat ein solcher Zwangs-Verkauf nicht stattgefunden, und dürfte sowohl für Private als für Wiederverkäufer die günstigste Gelegenheit zum Einkauf der besten und billigsten Haus- und Leibwäse nie wieder vorkommen.  
Der Verkauf hat **Dienstag den 3. März, 9 Uhr Früh**, begonnen und dauert  
**nicht 30 Tage.**  
5000 Stück Leinen-Herrenhemden von der feinsten bis zur gewöhnlichsten Sorte in allen Größen, passend und elegant, à fl. 1.50, 2.50, 2.80, 3, 3.50 bis fl. 4.50.  
3000 Stück Leinen-Herrenhosen in jeder Größe, à fl. 1.30, 1.50, 1.80 bis fl. 2.  
3500 weiße und auch farbige Herrenhemden, neuester Fa- çon, 1000 Muster, à fl. 1.80, 2, 2.50 bis fl. 2.80.  
5000 Leinen-Damenhemden, practisch und elegant gemacht, à fl. 1.70, 2, 2.50, 2.80. Hochfeine Hemden à fl. 3.50, 3.80, 4.50 bis fl. 7.  
3000 Stück Damenhosen und Nachtkorsets vorzüglichsten Schnittes, sehr elegant, à fl. 1.80, 2, 2.50, 2.80 bis fl. 3.  
1300 Stück Leinen-Nachthemden für Damen, neuesten Schnittes, à fl. 3.50, 4 bis fl. 4.50.  
1200 Stück Damen-Unterröcke, in allen gewünschten Mustern geflickt, auch einfache, à fl. 3.50, 4 bis fl. 5.50.  
500 Stück feine und mittelfeine Leinwand à 50 Ellen je- des Stück, 1/4 breit, à fl. 18. 20 bis fl. 23.  
300 Stück hochfeine englische Handgepinnn-Wesen, jedes Stück 50 Ellen vollkommen, à fl. 24, 28, 30 bis fl. 35 das allerfeinste.  
250 Stück englische Wäsen in halben Stücken zu 24 Ellen, jedes Stück à fl. 9, 10 bis fl. 13.  
1900 Ellen feine englische Weißgarn-Leinwand, 1/2 Wiener Ellen breit, à 32 fr.  
1500 Duzend englische Leinen-Taschentücher, das ganze Duzend fl. 2, 3, 3.50 bis fl. 4; werden auch je halbem Duzend abgegeben.  
900 Duzend englische Leinen-Battistücher für Herren und Damen, à fl. 5, 6, 7 bis fl. 8; werden auch zu halbem Duzend abgegeben.  
20,000 Stück Gendruck-Einsätze aus allerfeinstem Battist- Leinwand mit Quer- oder geraden Falten, à 80 fr., fl. 1 bis fl. 1.50.  
300 Stück englische Leinen-Damat-Tischzeuge, neueste Des- sins, für 6, 12, 18 und 24 Personen. Atlas-Damat um den dritten Theil des Werthes.  
25,000 Ellen extrafeine, weiße englische Spitzirren, pr. Elle 25, 28, 30 bis 38 fr. die allerfeinste.  
Verwendungen gegen Nachnahme nach allen Haupt- und Provinzialstädten der ganzen österreichischen Monarchie. **Verpackung wird nicht gerechnet.** — Bei Abnahme von über fl. 30 Baaren werden 6 Stück inbische Battist- tücher gratis verabfolgt.  
Der Vertreter des englischen Kurators.  
Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 48, vis-à-vis dem „Heinrichshof“. 3-12

*Handwritten signature: Th. Steinhausen*